

Ostern 2022

Gemeindebrief
der Alt-Katholischen
Gemeinde Bremen
01/22

*Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen
und Freunde unserer Gemeinde,*

schon am 11. März, als ich die erste Fassung dieses Textes schrieb, überkam mich das Gefühl, dass mein Text schon sehr bald Makulatur sein wird. Heute, elf Tage später, weiß ich, dass meine Ahnung richtig war. Ich hatte vom baldigen Frieden in der Ukraine geträumt und mir gewünscht, dass zu Ostern schon Frieden sei. Doch heute sieht es ganz und gar nicht danach aus. In den elf Tagen seither ist alles nur noch schlimmer geworden, besonders für die Menschen dort. Heute sah ich im Fernsehen einen ukrainischen Geistlichen, wie er betend durch die Trümmer eines gerade zerbombten, großen Einkaufszentrums stieg. Was nützen eigentlich Gebete in all dem Wahnsinn? Bisher bin ich jede Woche zum

ökumenischem Friedensgebet gegangen, und auch in den eigenen Gottesdiensten ist der Krieg und der Wunsch nach Frieden stets Thema. Wie lange soll das noch so gehen? Wochen, vielleicht Monate? Das Sterben dort, die Gebete hier! Die große Ohnmacht, all das ansehen zu müssen und nichts dagegen tun zu können, liegt drückend über der jetzigen Zeit.

Durch Zufall ist mir ein Gedicht in die Hände gefallen. Es wird in Theodor Fontanes Roman „Effi Briest“ kurz erwähnt. Ich habe danach recherchiert und den eigentlichen Wortlaut gefunden. Der Titel des Gedichtes lautet: „Die Gottesmauer“. Es wurde im frühen neunzehnten Jahrhundert von Clemens Brentano geschrieben und handelt von einer betenden Mutter, die in ihrem Haus außerhalb der Stadtmauern mit

ihrem Enkel zusammen schutzlos den herannahenden Belagerern ausgeliefert ist. Immer wieder betet und singt sie: „Herr, eine Mauer um uns baue!“ In fast jeder Strophe des Gedichtes hört man sie diesen Satz beten. Beim Lesen der Gedichtstrophen stehen einem unweigerlich die abendlichen Horrorbilder aus den Nachrichten vor Augen. Heute, als der ukrainische Priester betend durch die Trümmer seiner Stadt laufend im Fernsehen gezeigt wurde, da fragte ich mich, was er wohl gebetet hat. Man sah die Tränen in seinen Augen: Waren es Tränen der Wut, des Schmerzes oder beides?

Die betende Mutter im Gedicht von Clemens Brentano scheint allerdings zu wissen, warum sie mit dem Beten nicht aufhören darf. In der allerhöchsten Not hat Gott Mitleid mit ihnen und lässt über Nacht so viel Schnee fallen, dass das Haus unter dieser weißen „Mauer“ den marodierenden Soldaten verborgen bleibt. Sie selber sind am Morgen nach dem Angriff ganz verwundert, als sie die Tür öffnen und von innen gegen diese weiße Wand blicken. Die Mutter im Gedicht spricht:

„Enkel, fest ist mein Vertrauen,
wenn's dem lieben Gott gefällt, kann
er uns Mauern bauen, was er will, ist
wohl bestellt!“

Mit diesem Bild des großen Gottvertrauens möchte ich gerne Ostern feiern dieses Jahr. Hoffentlich ist dann schon Frieden! Und alle Kriegsverbrecher kommen dann lebenslanglich hinter dicke Mauern. Hoffentlich bieten die Mauern unserer Häuser und Wohnungen sehr viel Platz für die vielen Flüchtlinge, die alles zurücklassen mussten. Wahrscheinlich wird Karfreitag dieses Jahr wie ein Gang an die Klagemauer in Jerusalem für uns alle. Die Mutter des Gedichtes wusste darum, dass Ostern ein Fest ist, in dem es darum geht, dass Christus den Stein des Grabes weggerollt hat. Er hat die Kraft, die Herzen aus Beton und Stein zu brechen, wenn man ihn nur lässt. Ich auf alle Fälle bitte ihn inständig darum. Ich wünsche Euch und Ihnen trotzdem und gerade deshalb ein frohes und hoffentlich friedlicheres Osterfest.

Euer und Ihr Pfarrer Meik Barwisch

Nachrichten aus dem Kirchenvorstand

1. Weihe von E. Dudley

Nach der erneuten Durchführung des Votums zur Weihe von Elizabeth Dudley in den priesterlichen Dienst des Bistums hat Bischof Matthias im Januar dieses Jahres ihre Weihe zur Priesterin angekündigt. Die Weihe wird am 24. September 2022 stattfinden. Der Ort der Weihe wird noch festgelegt.

2. Rücktritt K. Schwanitz und Neukonstituierung des KV

In der Gemeindeversammlung am 09. Januar 2022 ist Klaus Schwanitz als Kirchenvorstand zurückgetreten. Als Ersatzmitglied ist Markus Lund nachgerückt. In der folgenden KV-Sitzung hat sich der KV mit der Frage befasst, ob die KV-internen Ämter neu vergeben werden sollen. Änderungen in der Ämterverteilung haben sich aber nicht ergeben.

Wir danken K. Schwanitz herzlich für sein jahrelanges Engagement für unsere Gemeinde!

3. Wahl von A. Boecker zur Ersatzsynodalen

In der Gemeindeversammlung vom 09. Januar 2022 wurde Alia Boecker mit 13 Ja-, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung zur Ersatzsynodalen gewählt. Da das Amt des/der Synodalabgeordneten für die Gemeinde Bremen unbesetzt war, ist Alia Boecker unmittelbar nachgerückt und wird unsere Gemeinde auf der kommenden Synode vertreten.

4. KV-Termine für das Jahr 2022

Für die weiteren KV-Sitzungen im Jahr 2022 hat der Kirchenvorstand die folgenden Termine festgelegt:

- 15. Mai 2022, 12.30 Uhr
- 19. Juni 2022, 15 Uhr
- 11. September 2022, 15 Uhr
- 16. Oktober 2022, 15 Uhr
- 20. November 2022, 15 Uhr

Die KV-Sitzungen finden in der Regel statt im Gemeindehaus der Kirche „Unser-Lieben-Frauen“ (ULF), Hermann-Henrich-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen. Die Termine und etwaige Änderungen werden auch auf der Gemeinde-Homepage veröffentlicht.

Der Kirchenvorstand tagt grundsätzlich öffentlich! Interessierte Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen.

5. Anträge für die Synode

Alia Boecker hat am 09. Februar 2022 im Rahmen einer Zoom-Veranstaltung ein erstes Vorbereitungstreffen für die Synode durchgeführt. Hierbei wurden erste Anträge besprochen und die Interessen und Wünsche aus der Gemeinde erörtert. Die Ergebnisse wurden sodann auch in der Gemeindeversammlung vom 13. Februar 2022 erörtert. Derzeit stehen folgende Anträge zur Diskussion:

- *Antrag auf Schaffung der Position eines/r hauptamtlichen Frauen-/ Gleichstellungsbeauftragten mit dem primären Ziel, die Interessen von Frauen im Bistum zu fördern.* Hintergrund ist die Beobachtung, dass trotz grundsätzlicher Möglichkeit zur Weihe von Frauen zur Priesterin seit 25 Jahren und noch längerer Zeit der Möglichkeit zur Weihe zur Diakonin tatsächlich nur wenige Frauen ein Weiheamt bekleiden. In der weiteren Folge ist eine Erweiterung der Aufgaben

auf queere Personen denkbar. Die Gemeindeversammlung vom 13. Februar 2022 hat einstimmig ihre Unterstützung für diesen Antrag erklärt.

- *Antrag auf Schaffung der Möglichkeit, Gemeindeversammlungen möglichst einschließlich etwaiger Wahlen auch als Online-Veranstaltungen bzw. Hybridveranstaltung (Kombination von persönlicher Anwesenheit und Online-Teilnahme von Teilnehmern) durchzuführen.* Der mögliche Antrag zielt dabei nicht allein darauf ab, die Durchführung von Gemeindeversammlungen während der Pandemie zu ermöglichen, sondern soll Gemeindemitgliedern, die weiter weg wohnen oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, eine Teilnahme ermöglichen.
- *Antrag, die Möglichkeit einzuführen, die Amtszeit für den Kirchenvorstand auf Wunsch der Gemeinde auf 4 Jahre zu verkürzen.* Der mögliche Antrag basiert auf der Erwägung, dass mit einer Verkürzung der Amtszeit auf Wunsch der Gemeinde die Schwelle, für den Kirchenvorstand zu kandidieren, abgesenkt

wird.

- *Antrag, die Zustimmungserfordernis für die Sakramentenspendung auf „fremdem Gemeindegebiet“ in bestimmten Fällen aufzuheben:* Derzeit bedarf die Sakramentenspendung auf dem Gebiet einer anderen Pfarrei der Zustimmung des Pfarrers bzw. der Pfarrerin dieser Gemeinde. Dies gilt auch bei der Sakramentenspendung im häuslichen Kreis / im Rahmen von Hausbesuchen für Gemeindemitglieder, die nicht der Pfarrei zugehören, auf deren Gebiet sie leben. Für solche Fälle, in denen die Sakramentenspendung nicht in öffentlichem Gottesdienst, sondern im häuslichen Kreis des Gemeindemitglieds auf dem Gebiet einer anderen Pfarrei erfolgt, soll das Zustimmungserfordernis des örtlich zuständigen Pfarrers bzw. zuständigen Pfarrerin aufgehoben werden.
- *Der geplante Antrag, die Segnung von Transitionen für trans Personen zu ermöglichen,* wird voraussichtlich noch nicht auf der kommenden Synode behandelt werden können. Es laufen derzeit noch vorbereitende

Gespräche.

Die Anträge sind noch nicht abschließend ausformuliert. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, sich an der Ausgestaltung zu beteiligen. Alia Boecker plant auch noch die Durchführung weiterer Zoom-Veranstaltungen, die derzeit aber noch nicht terminiert sind. Die Termine werden auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Interessierte Gemeindemitglieder, die sich beteiligen möchten oder die per Mail über die geplanten Zoom-Veranstaltungen informiert werden möchten, können sich direkt an Alia Boecker wenden unter der Adresse alia.boecker@gmx.net.

Die Gemeindeversammlung muss über die Anträge beraten und entscheiden, damit sie wirksam gestellt werden können. Als Termin für die nächste Gemeindeversammlung ist der 15. Mai 2022 vorgesehen (s.u.).

6. Dekanatstag

Am 19. Januar 2022 hat eine Versammlung der Kirchenvorstände und Geistlichen der Gemeinden des Dekanats als Online-Veranstaltung stattgefunden, die sich mit der Zukunft der Dekanatstage befasst hat. Es fand eine ausführliche Diskussion

statt. Die Versammlung tendierte eher dazu, grundsätzlich Dekanatswochenenden durchzuführen. Angesichts der kurzen Vorlaufzeit und der pandemiebedingten Unsicherheiten entschied die Versammlung, erst im Jahr 2023 wieder einen Dekanatstag als eintägige Veranstaltung und in 2024 ein Dekanatswochenende durchzuführen. Für den Dekanatstag in 2023 haben wir als Gemeinde Bremen uns grundsätzlich bereit erklärt, diesen zu organisieren.

7. Briefwahl

Die Frage, ob auch weiterhin Wahlen mit Briefwahl durchgeführt werden sollen, wurde in der Gemeindeversammlung vom 13. Februar 2022 noch einmal ausführlich erörtert. Das Für und Wider von Briefwahlen wurde erneut abgewogen. Als Nachteil der Briefwahlen wurde dabei vor allem herausgestellt, dass diese wenig flexibel sind. Die Aufstellung bzw. Nachbenennung von Kandidaten ist in der Gemeindeversammlung, in der die Wahl stattfinden soll, nicht mehr möglich. Somit kann auf kurzfristig eintretende Situationen nicht direkt reagiert werden. Als Vorteil wurde herausgestellt, dass durch die Briefwahl auch

Gemeindemitglieder teilnehmen können, die weiter weg wohnen oder in ihrer Mobilität eingeschränkt sind und die an der jeweiligen Gemeindeversammlung sonst nicht teilnehmen könnten oder würden.

Die Gemeindeversammlung hat den Beschluss gefasst, die Briefwahl beizubehalten, mit 6 Ja- und 4 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen.

8. Beteiligung am Christopher Street Day

Die Gemeindeversammlung am 13. Februar 2022 hat sich weiter mit der Beteiligung am CSD befasst. Die Gemeinde möchte sich hierbei am Gottesdienst der Gemeinde Unser Lieben Frauen anlässlich des CSD, der keine offizielle CSD-Veranstaltung ist, beteiligen. Ein erstes Vorbereitungstreffen hat auch unter unserer Beteiligung am 09. März 2022 bereits stattgefunden.

Die Möglichkeiten einer Beteiligung im Rahmen des CSD selbst sollen weiter ausgelotet werden. Jedoch ist es aus Termingründen bislang noch nicht zu einem Treffen mit dem Trägerverein des CSD gekommen.

9. Haushalt, Jahresrechnung

Die Gemeindeversammlung vom 13.

Februar 2022 hat nach Prüfung der Jahresrechnung durch Manfred Bielecki und Danielle Balmer die Jahresrechnung mit 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen und den Haushaltsplan 2022 mit ebenfalls 11 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Markus Lund wurde vom KV bereits am 06. Februar 2022 als Rechner entlastet.

An dieser Stelle möchten wir Danielle Balmer, Manfred Bielecki und Markus Lund für ihr Engagement herzlich danken!

10. Entlastung des KV

Die Entlastung des Kirchenvorstands durch die Gemeindeversammlung wurde durch einstimmigen Beschluss der Gemeindeversammlung vom 13. Februar 2022 vertagt, bis der KV den Jahresbericht vorgelegt hat. Dieser konnte kurzfristig durch den KV nicht erstellt werden.

11. Anstehende Wahlen

Es stehen mehrere Wahlen für Ämter der Gemeinde durch die Gemeindeversammlung an:

- *Ersatzsynodale*: Mit dem unmittelbaren Nachrücken von Alia Boecker in das Amt der Abgeordneten der Gemeinde für die

Synode fehlt es der Gemeinde an Ersatzsynodalen. In der Gemeindeversammlung vom 09. Januar 2022 konnte keine weitere Ersatzperson für das Amt gewählt werden, da keine weiteren Kandidaten zur Verfügung standen. Bislang hat Monika Lund ihre Kandidatur erklärt (siehe S. 9).

- *Ersatzmitglieder für den KV*: Die Liste der Ersatzmitglieder ist nach dem Nachrücken von Markus Lund in den KV für diejenigen Mitglieder erschöpft, deren Amtszeit im Frühjahr 2023 endet. Bislang hat Claudia Brandt erklärt, dass sie sich als Kandidatin zur Verfügung stellt (siehe S. 9).
- *Rechnungsprüfende 2022*: Die Gemeindeversammlung muss auch das Amt des/der Rechnungsprüfer:in nachbesetzen. Bislang haben sich Manfred Bielecki und Danielle Balmer für eine Kandidatur zur Verfügung gestellt. Weitere Interessierte bitten wir, sich bei Reinhard Könken oder Meik Barwisch zu melden!

12. Termin für die nächste Gemeindeversammlung

Als Termin für die nächste Gemeindeversammlung ist der 15. Mai 2022 vorgesehen. Thema werden u.a. die Anträge der Gemeinde an die Bistumssynode sein. Eine gesonderte

Einladung zur kommenden Gemeindeversammlung wurde bereits versandt.

Für den Kirchenvorstand
Mirko Kosaminsky

Dank an Klaus Schwanitz

Im März 2017 wurde Klaus Schwanitz als Ersatzkandidat für den Kirchenvorstand von unserer Gemeindeversammlung gewählt und rückte nach dem Tod von Stefan Haeckel als Kirchenvorsteher in unseren Kirchenvorstand ein. Aus Alters- und Gesundheitsgründen hat er in der Gemeindeversammlung am 9. Januar 2022 seinen Rücktritt erklärt. Trotzdem bleibt uns Klaus Schwanitz

als ein eifriger Besucher unserer Gottesdienste und Aktivitäten erhalten. Für die vielen Jahre des Mitplannens und Gestaltens als Kirchenvorsteher in unserer Gemeinde sagen wir ihm ein ganz ganz herzliches Vergelt's Gott!

Im Namen der ganzen Gemeinde
Pfarrer Meik Barwisch

Wahlen auf der Gemeindeversammlung am 15.05.22: Vorstellung der zum jetzigen Zeitpunkt Kandidierenden

Auf der Gemeindeversammlung am 15.05.22 sind Positionen durch Wahlneu zu besetzen (vgl. den Bericht aus dem KV, Punkt 11, sowie die mit Datum vom 01.04.22 ergangene

Einladung zur Gemeindeversammlung mit erster Kandidierenden-Vorschlagsliste). Zum jetzigen Zeitpunkt kandidieren bereits Claudia Brandt als Ersatzperson für den

Kirchenvorstand sowie Monika Lund als Ersatzperson für die Synodalabgeordnete. Sie stellen sich selbst vor:

Claudia Brandt, 56 Jahre, Stellvertretende Verwaltungsleiterin, Hamburg

Liebe Mitglieder der alt-katholischen Pfarrgemeinde Bremen, ich kandidiere für den „Nachrücker“-Platz zum Kirchenvorstand, der zurzeit bis zum Frühjahr 2023 vakant ist. Auf der letzten Gemeindeversammlung im Februar dieses Jahres wurde gefragt, ob sich jemand bereit erklären würde, dafür zur Verfügung zu stehen. Da ich im ersten Pandemie-Herbst sehr freundlich, so wie Ihr, die Bremer Gemeinde, eben seid, von Euch aufgenommen worden bin, möchte ich mich durch die Kandidatur bei Euch dafür noch einmal herzlich bedanken.

Kurz zu mir: Ich wurde vor bald 57 Jahren in Hamburg geboren und war als ehemaliges Mitglied der Hamburger Gemeinde dort eine Weile aktiv im Kirchenvorstand tätig. Ich kenne

die Alt-Katholische Kirche mittlerweile seit zehn Jahren und weiß heute sehr genau, dass ich hier meine religiöse Heimat habe. Ich hoffe noch auf viele gemeinsame Aktivitäten und Begegnungen mit Euch!

Gerne könnt Ihr Euch bei Fragen direkt an mich wenden.

Claudia Brandt

Monika Lund, 61 Jahre, Verwaltungsangestellte, Syke

Auf der Synode werden gemeinsam mit den Hauptamtlichen alt-katholische Kirche gestaltet und Weichen für die Zukunft gestellt. Die Synodenanträge werden von Geistlichen und Gemeindemitgliedern aus dem ganzen Bundesgebiet ausgiebig beraten und darüber abgestimmt; die synodale Struktur beugt Machtmissbrauch vor und stärkt eine flache Hierarchie in der Kirchenlandschaft. Darum ist mir die Teilnahme unserer Gemeinde an der Synode wichtig. Für den Fall, dass Alia Boecker kurzfristig ausfallen sollte, bin ich dabei.

„Man sieht sich“

Ich erinnere mich noch gut an den „alten Herrn aus Ganderkesee“, Egon Schwarz, der bis kurz vor seinem irdischen Ableben noch regelmäßig Besucher unserer Gemeindegottesdienste, damals in der methodistischen Erlöserkirche, gewesen ist. Oft verließ er den Gottesdienst, genauer gesagt, die anschließende Agape im Gemeinderaum, mit einem ihm typischen verschmitzten Lächeln und dem Abschiedsgruß „Man sieht sich“, wenn er mit dem leicht schlurfenden Gang, in seinen Trenchcoat gekleidet, den Raum verließ und zu seinem geliebten roten Fiat-Panda lief.

„Man sieht sich“ waren seine Worte, sein Gruß, den er sehr häufig benutzte und den ich meist mit einem Tschüss erwiderte. Ich nahm diesen Gruß einfach hin, ohne einen Gedanken darüber zu verschwenden. „Man sieht sich“ ist eine etwas unbestimmte, in die Zukunft gerichtete, aufmunternde, erwartungsfrohe Ansage, die ohne jegliche Festlegung auf ein mögliches Wiedersehen, meist in einer positiver Grundstimmung, ausgesprochen wird. Ja, ich habe bislang nie über diese drei

schlichten Worte nachgedacht. Es war für mich einfach eine Abschiedsgrußformel.

Egon Schwarz hat unsere irdische Welt und unsere Gegenwart vor einiger Zeit verlassen, und deshalb sieht man sich in diesem irdischen Leben hier auf Erden nun eben nicht mehr wieder.

Kürzlich konnte ich den mehrfach ausgezeichneten und preisgekrönten Semi-Dokumentar-/Spielfilm „Nomadland“ sehen. Ein sehr sehenswerter, moderner Film aus den USA, der, für mich überraschend, auch einen spirituellen Teil hat. Die Menschen, die im Film zu Wort kommen (keine Schauspieler), äußern sich u.a. sehr überzeugend und berührend über ihre Sicht auf das Leben, auf das Sterben, den Tod und über das Leben nach dem Tod. Dabei geben sie uneingeschränkt in ihren Worten ihre Überzeugungen, ihren persönlichen Glauben, ihre Ansichten preis. Ohne zu viel aus dem Film heraus zu verraten, kann ich schreiben, dass deutlich zum Ausdruck gebracht wurde, dass diese Menschen, die am Rande der Gesellschaft als ausgestoßene Wander- und

Gelegenheitsarbeiter, die wohnungs- und heimatlos herumziehen, die ein sehr bescheidenes Leben fristen, durchaus auf ihre Art und Weise sehr gläubige Menschen sind. Allsamt brachten sie zum Ausdruck, dass sie an ein Leben nach dem Tod glauben und auf ein Wiedersehen in einer besseren, friedlicheren und gerechteren Welt, die voll Liebe ist, hoffen. Aus dieser Überzeugung heraus hatte sich in dieser „Community“ von Tausenden umherziehenden Wanderarbeitern von sich aus eine Grußformel, ein Abschiedsgruß gebildet, den man sich gegenseitig gönnt, auch wenn man sich nicht wirklich näher kennt und auch nur zufällig begegnet war, quasi sich die Wege nur zufällig gekreuzt haben. „Man sieht sich“ tönte es dann verbindlich von Mensch zu Mensch – in der wirklich gutgemeinten Intention, sich entweder in diesem Leben,

irgendwann, irgendwo oder eben dann, nach dem Tod in einer anderen, hoffentlich besseren Welt, wiederzusehen.

Mich hat dieser Film, diese schlichte Überzeugung dieser Menschen, diese drei schlichten Worte, die sich diese Menschen zum Abschiedsgruß gewählt haben, sehr berührt. Dieser einfache und unerschütterlich wirkende Glauben, dass es quasi wie selbstverständlich nach dem Tod weitergeht, und das darin begründete Vertrauen und Hoffen, ohne dass hier irgendeine Institution religiöser Art tätig war, hat mir zu denken gegeben. Ja, es ist bemerkenswert, wie Glauben diesen Menschen, die in dieser Welt nichts mehr Großes zu erwarten haben, Hoffnung verleiht.

Markus Lund

Ab jetzt *jeden* Sonntag alt-katholische Gottesdienste in Bremen!

Nachdem auf der Gemeindeversammlung im September 2021 angeregt wurde, die Sonntagsgottesdienstfrequenz zu erhöhen, besteht ab Mai dieses Jahres zusätzlich am 2. und 4. Sonntag im Monat die Möglichkeit, in der ev. Kirche Horn an einem alt-katholischen Gottesdienst teilzunehmen. Der dortige Kirchenvorstand mit den Pastor:innen Heike Wegener und Stephan Klimm heißt unsere Gemeinde bei sich herzlich willkommen. Die Horner Kirche befindet sich in der Horner Heerstraße 32 in Bremen. Die Gottesdiensttermine stehen im Terminplan (Horn). Am Palmsonntag zeigte mir Heike Wegener alle technischen Details und übergab mir den Kirchenschlüssel, damit es dann am 8. Mai um 17 Uhr mit dem ersten Gottesdienst unserer Gemeinde dort losgehen kann.

Leider ist an unserem bisherigen Standort im Gemeindezentrum Unser Lieben Frauen nicht jeden Sonntag im Monat der Kirchenraum frei. Deshalb wollen wir zukünftig am zweiten und vierten Sonntag im Monat in der Horner Kirche eine Eucharistiefeier begehen. Am ersten und dritten und ggf. fünften Sonntag ist wie üblich Gottesdienst im Gemeindezentrum ULF. Der Terminkalender benennt den Gottesdienststandort immer mit „ULF“ oder „Horn“, damit es keine Verwechslung gibt. Wir freuen uns über die angebotene ökumenische Gastfreundschaft. Sascha Kayser und Ute Weber haben auch schon zugesagt, dort die Orgel zu spielen.

Pfarrer Meik Barwisch

Gottesdienste und Termine

Unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen finden entweder im Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde Unser Lieben Frauen in der H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen (**ULF**) oder in der Kirche der Evangelischen Kirchengemeinde Bremen-Horn, Horner Heerstr. 30, 28359 Bremen (**Horn**) statt.

Do	14.04.22	<i>Gründonnerstag</i>	19.00	Wortgottesfeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
Fr	15.04.22	<i>Karfreitag</i>	15.00	Karfreitagsliturgie	ULF
Sa	16.04.22	<i>Osternacht</i>	21.00	Feier der Osternacht <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
So	01.05.22		11.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Jugendarbeit des Bistums (baj)</i>	ULF
So	08.05.22		17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	Horn
So	15.05.22	<i>Frauensonntag</i>	11.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
			12.30 anschl.	Gemeindeversammlung Kirchenvorstandssitzung	ULF ULF
So	29.05.22		17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
Mo	06.06.22	<i>Pfingsten</i>	11.00	Ökum. Open-Air-Gottesdienst (Riensberger Park, Fockemuseum)	
So	12.06.22		17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Bischöfl. Seminar</i>	Horn
So	19.06.22		11.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
			12.30	Kirchenvorstandssitzung	ULF

So	26.06.22	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Ggf. Bistumsopfer</i>	Horn
So	03.07.22	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
So	10.07.22	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	Horn
So	17.07.22	11.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
So	24.07.22	*	Wortgottesfeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	Horn
So	31.07.22	11.00	Wortgottesfeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
So	07.08.22	17.00	Wortgottesfeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
So	14.08.22	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	Horn
So	21.08.22	11.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
So	28.08.22	17.00	Wortgottesfeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	Horn
Do- So	01.- 04.09.22		Internationaler Altkatholiken-Kongress in Bonn	
So	11.09.22	15.00 17.00	Kirchenvorstandssitzung Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	Horn Horn
So	18.09.22	11.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	ULF
Sa	24.09.22		Weihe von Elizabeth Dudley zur Priesterin (Ort und Uhrzeit stehen noch nicht fest.)	

* Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Sie wird rechtzeitig auf der Gemeindehomepage angegeben und im Gottesdienst vermeldet.

Wiederkehrende und weitere Termine

- Das **Online-Bibelcafé** findet jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr statt. Zugangsdaten auf der Gemeindehomepage (<https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/gottesdienste-und-termine/>)
- Die nächsten Sitzungstermine des **Kirchenvorstands** sind: 15.05.22, 19.06.22, 11.09.22, 16.10.22, 20.11.22, jeweils um 15.00 Uhr
- Die **Weihe Elizabeth Dudleys zur Priesterin** ist für Samstag, 24.09.2022 geplant. Ort und Uhrzeit standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Änderungen aller hier aufgeführten Termine vorbehalten! Ein laufend aktualisierter Terminplan findet sich auf der Gemeindehomepage.

Corona

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen (wie auch Gemeindeversammlungen) finden unter pandemiebedingten **Hygienevorschriften** statt, d. h. die vorgegebenen **Mindestabstände** sind einzuhalten, und eine **Maske** ist zu tragen. (Stand zu Redaktionsschluss)

Aufgrund der Dynamik der Corona-Pandemie informiert Euch / informieren Sie sich bitte über die für unsere Gottesdienste und Veranstaltungen je aktuell geltenden Corona-Bestimmungen auf unserer Gemeindewebsite.

Kontakt

bremen@alt-katholisch.de

Seelsorger

Meik Barwisch, Pfarrer

Bülowstraße 9, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 / 9833236

bremen@alt-katholisch.de

Diakonin im Ehrenamt

Elizabeth Dudley

elizabeth.dudley@alt-katholisch.de

Kirchenvorstand

Reinhard Können (Vors.)

reinhard.koenken@ewetel.net

Impressum:

Alt-Katholische Gemeinde Bremen

Bankverbindung: IBAN DE19 5206 0410 0006 4495 81, Evangelische Bank

Redaktion: Alia Emma Boecker, Stefan Kloppenburg, Lars Strominski

Anschrift der Redaktion: Alt-Katholische Gemeinde Bremen, Bülowstraße 9,
26384 Wilhelmshaven

Homepage: <https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/>